



Mit der HypoVereinsbank in die Katastrophe? Keine Finanzierung eines Atomkraftwerkes

Obwohl die HVB mit ihren **vorausschauenden, aufmerksamen** und **kompetenten** Beratern wirbt, haben diese ihre Bank bei einem Geschäft schlecht beraten: Denn die HVB hat Kredite für den Bau eines neuen Atomkraftwerkes in Osteuropa in Aussicht gestellt.

20 Jahre nach der Katastrophe von Tschernobyl muss das erschrecken. Denn das Atomkraftwerk Belene wurde noch zu Sowjetzeiten geplant und soll in einer Erdbebenregion im Norden Bulgariens errichtet werden. Beim letzten Erdbeben nur 12 Kilometer vom geplanten AKW-Standort entfernt starben 200 Menschen. Experten der bulgarischen Akademie der Wissenschaft warnten deshalb in den 90er Jahren dringend vor den Gefahren des Projekts und seinen hohen Kosten – der Bau wurde eingestellt.

Die bulgarische Regierung holte das Projekt 2003 aus der Mottenkiste, und ausgerechnet **die Deutsche Bank und die HypoVereinsBank wollen nun die Fertigstellung von Belene finanzieren.**

Wer Belene finanziert, riskiert ein zweites Tschernobyl!

Wir fordern:

- Keine Finanzierung des Atomkraftwerks Belene durch deutsche Banken. In der bulgarischen Erdbebenregion darf kein Atomkraftwerk gebaut werden.

Das können Sie tun: Helfen Sie uns, die Banken zur Besinnung zu bringen:

- Falls Sie Kunde der HypoVereinsBank sind, sprechen Sie die Bank in Kundengesprächen auf das Belene-Projekt an, drohen Sie, im Falle der Finanzierung von Atomkraftwerken durch Ihre Bank Ihr Konto zu wechseln.
- Falls Sie kein Konto bei der Deutschen Bank oder der HypoVereinsbank haben, unterschreiben Sie unsere Protestpostkarten oder schicken Sie Protestmails an die Banken.

Mehr Informationen unter **www.urgewald.de** und **www.ausgestrahlt.de**